

## Wände und Decken streichen – Anleitung der HORNBACH Meisterschmiede

### Das brauchst Du für Dein Projekt

Material	Werkzeug
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Maleracryl</li> <li><input type="checkbox"/> Kreppbänder &amp; Malerklebebänder für den Innenbereich</li> <li><input type="checkbox"/> Reparaturspachtelmasse für den Innenbereich</li> <li><input type="checkbox"/> Abdeckfolie und Malervlies</li> <li><input type="checkbox"/> Wand- und Deckenfarbe</li> <li><input type="checkbox"/> Tiefengrund</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Abstreifgitter</li> <li><input type="checkbox"/> Zollstock</li> <li><input type="checkbox"/> Quast oder Tiefgrundbürste</li> <li><input type="checkbox"/> Bleistift</li> <li><input type="checkbox"/> Wasserwaage</li> <li><input type="checkbox"/> Spachtel</li> <li><input type="checkbox"/> Schleifklotz und Schleifpapier</li> <li><input type="checkbox"/> Farbroller und Walze</li> <li><input type="checkbox"/> Farbwanne</li> <li><input type="checkbox"/> Teleskopverlängerung</li> <li><input type="checkbox"/> Kartuschenpresse</li> <li><input type="checkbox"/> Heizkörperpinsel oder Flach-/Rundpinsel</li> <li><input type="checkbox"/> Rührstab/Rührquirl</li> <li><input type="checkbox"/> Handfeger</li> <li><input type="checkbox"/> Sprühflasche</li> <li><input type="checkbox"/> Leiter oder Kleingerüst</li> <li><input type="checkbox"/> Spannungsprüfer</li> </ul>

### Schritt für Schritt – so geht's!

### Platz für Deine Notizen

#### Vorarbeiten

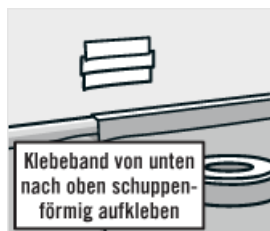
##### 1. Arbeitsschritt

Vor der Streicharbeit werden alle Möbel mit Abdeckfolie abgedeckt, die im Raum bleiben. Leichtere Möbelstücke räumt man besser aus dem Zimmer heraus. Große, schwere Möbel können in die Raummitte gebracht werden.



**2. Arbeitsschritt**

Klebe alle nicht zu streichenden Teile wie z. B. Fußleisten, Fenster und Türen mit Kreppband ab und bedecke den gesamten Fußboden mit Abdeckvlies. Steckdosen- und Schalterabdeckungen können nach dem Abstellen der Spannung entfernt und nach der Streicharbeit wieder angeschraubt werden (Achtung: Es darf keine Gefahr bestehen, stromführende Teile zu berühren).



**3. Arbeitsschritt**

Leimfarben müssen entfernt werden, denn darauf würde kein neuer Anstrich mit Dispersionsfarbe haften. Auch der Staub auf den Wänden muss gründlich abgekehrt werden. Selbst die beste Farbe kann auf staubigen Flächen nicht haften.



**4. Arbeitsschritt**

Bei sandendem Kalkputz ist ein Voranstrich mit Tiefengrund ratsam. Kleinere Schadstellen kannst Du mit einem Füllstoff ausgleichen. Bei festen Wandoberflächen reicht meist ein Voranstrich mit verdünnter Wandfarbe aus.



**Farbe gleichmäßig aufnehmen**

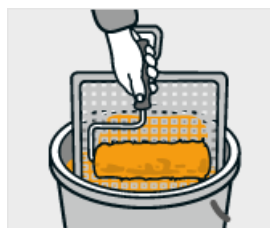
**4. Arbeitsschritt**

Beim Anstreichen strukturierter Wände, z. B. bei Rauputz oder bei Außenwandfassaden, werden in der Regel langflorige Rollen benutzt. Die Farbe kann durch die längeren Borsten besser in die Tiefe der Wandstruktur eindringen. Bei weniger strukturierten Wänden verwendest Du Kurzflor-Rollen.



**6. Arbeitsschritt**

Um einen gleichmäßigen Farbauftrag zu erreichen, darf die Farbe nach dem Eintauchen des Farbrollers in den Farbeimer nicht direkt auf die Wand aufgetragen werden. Rolle die aufgenommene Farbe immer auf einem Abstreifgitter aus. Nur so ist die Farbrolle gleichmäßig mit Farbe bedeckt und ein gleichmäßiger Auftrag der Wandfarbe möglich.



**Decken-Anstrich**

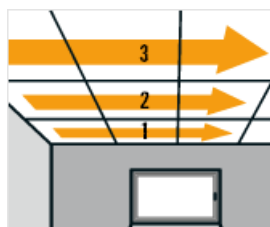
**7. Arbeitsschritt**

Streiche zunächst die Randbereiche der Decke mit einem Heizkörperpinsel. Lasse jedoch beim ersten Farbauftrag einen kleinen Abstand zum Rand hin. Direkt danach wird dann bis zum Rand gestrichen – der Pinsel gleitet nun durch die erste Farbschicht besser und Du kannst genauer arbeiten.



**8. Arbeitsschritt**

Teile die Decke dann gedanklich in gleichgroße Rechtecke ein. Beginnend am Fenster werden die Felder der Reihe nach gestrichen.



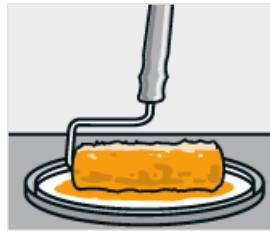
### 9. Arbeitsschritt

Anschließend bearbeitest Du dann die großen Flächen mit dem Farbroller. Da man in der Regel die Decke nicht ohne Hilfsmittel erreicht, muss eine Teleskopverlängerung auf die Rolle gesteckt werden. Alternativ kann auch ein Gerüst verwendet werden. Achte dabei auf die nötigen Sicherheitsvorkehrungen. Das Arbeiten mit einer Leiter ist zwar möglich, in diesem Fall aber eher umständlich. Bei kurzen Arbeitspausen kann der Farbroller auf dem umgedrehten Deckel des Farbeimers abgestellt werden. Bei längeren Arbeitsunterbrechungen steckst Du die Streichwerkzeuge in einen Plastikbeutel und verschließt diesen luftdicht.



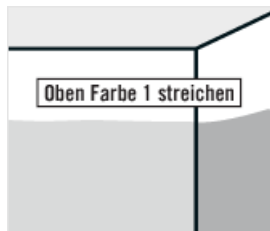
### 10. Arbeitsschritt

Beim Beenden der Arbeit wird der Farbeimer am Deckelrand gesäubert und luftdicht verschlossen, um eine Hautbildung zu vermeiden. Reinige die Streichwerkzeuge am Schluss gründlich mit Wasser.

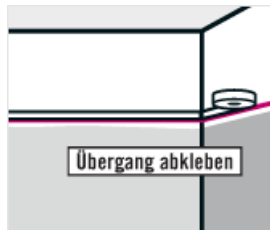


## Farbübergänge herstellen

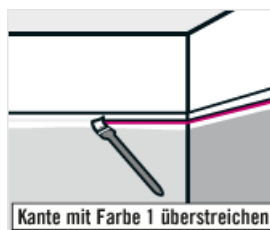
Die Decke und die obere Wandhälfte werden zunächst mit der ersten Farbe gestrichen.



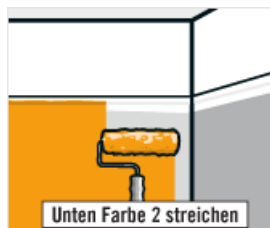
Anschließend ziehst Du mit Hilfe einer Wasserwaage und eines Bleistifts eine waagerechte Linie genau da, wo der Farbübergang entstehen soll. Darüber klebst Du – immer entlang der Linie – einen Streifen Malerkrepp.



Streiche den Übergang von der Unterkante des Klebebandes zur Wand mit der ersten Farbe. So dichtet die erste Farbe den feinen Spalt zwischen Klebeband und Wand ab und verhindert dadurch, dass die zweite Farbe unter das Malerkrepp zieht und einen unsauberen Übergang entstehen lässt.



Wenn die erste Farbe trocken ist, wird mit der zweiten Farbe die ganze untere Wandhälfte ungefähr bis zur Mitte des Kreppklebebands gestrichen.



Das Klebeband abziehen, solange die Farbe noch feucht ist.

